

# equalizent bietet barrierefreie Deutsch- und Gebärdensprachkurse für gehörlose Ukrainer\_innen an

Wien, 22.08.2022 – Seit Anfang Juni unterrichtet die Wiener **equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH** 57 taube Ukrainer\_innen in deutscher Schriftsprache und Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS). Der vom **Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)** finanzierte Kurs dient nicht nur dem **Spracherwerb** und der Wertevermittlung, sondern hilft auch, sozialer Isolation entgegen zu wirken. Denn allzu oft wird vergessen, dass unter den Vertriebenen auch Menschen mit Behinderung mit besonderen Bedürfnissen sind: Neben den Traumata kämpfen die tauben Geflüchteten mit **Kommunikationsschwierigkeiten** - sogar mit den eigenen Landsleuten. Die **gängigen Deutschkurse** sind **nicht barrierefrei** und für Gehörlose daher nutzlos. Der Unterricht im equalizent schafft Abhilfe.

## Soziale Isolation

Während hörende Geflüchtete sich mit ihren Landsleuten austauschen konnten, waren die 33-jährige Anastasija Lytvynova und der 44 Jahre alte Oleh Koshevy auf sich alleine gestellt. Der Grund: ihre Muttersprache ist die Ukrainische Gebärdensprache. Hörende Ukrainer\_innen begannen Deutsch zu lernen, um in der Gesellschaft und später am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Ein entsprechendes barrierefreies Angebot gab es für Gehörlose zunächst nicht. „Die Beschäftigung mit der neuen Sprache hilft ja auch, die Sorgen für ein paar Stunden zu vergessen,“ verweist der Maler und Anstreicher Oleh Koshevy auf den psychischen Aspekt eines Kursangebots.

## Komplexe Zielgruppe

equalizent entwickelte in kürzester Zeit ein Kurskonzept, wie lateinische Schrift, deutsche Schriftsprache und Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) vermittelt werden können. Auch die unterschiedlichen Bildungsniveaus musste darin berücksichtigt werden. Die Suche nach Trainer\_innen, die sowohl österreichische als auch russische bzw. ukrainische Gebärdensprache beherrschten, gestaltete sich schwierig. Zwar beherrschen die tauben Ukrainer\_innen ihre nationale Gebärden- und auch Schriftsprache, nicht aber lateinische Schriftzeichen. Die gehörlosen Trainer\_innen von equalizent wiederum kommunizieren zwar in deutscher Schrift- und österreichischer Gebärdensprache (ÖGS). Kyrillisch oder ukrainische Gebärdensprache können sie aber nicht.

Bereits 2017 organisierte das equalizent barrierefreie Sprachkurse für geflüchtete Gehörlose aus Syrien. „Wir wussten also, wie komplex diese Zielgruppe ist und sind aber überrascht, dass sich in diesem Fall die Komplexität noch erhöht hat. Wir sind sehr froh, dass der **Österreichische Integrationsfonds (ÖIF)** uns unterstützt und die Finanzierung übernommen hat.“ erklärt Marietta Adlbrecht, Geschäftsführerin von equalizent.

## Sprachen, Werte, Vernetzung

Alle Hürden wurden genommen - seit Anfang Juni sitzen nun 57 wissbegierige gehörlose Ukrainer\_innen in den Kursen. Das Interesse war so groß, dass viele keinen Platz mehr ergattern konnten.

„Ich war so glücklich, so viele andere Gehörlose aus der Ukraine zu treffen“ schwärmt Anastasija Lytvynova. Denn neben dem Erlernen von ÖGS und deutscher Schriftsprache und dem Vermitteln von Werten bzw. dem Umgang mit österreichischen Behörden ist der Kurs im equalizent auch ein wichtiger Ort für Vernetzung geworden. Mittlerweile treffen die gehörlosen Geflüchteten einander auch außerhalb des Kurses – auch in den Institutionen der österreichischen Gehörlosengemeinschaft.

Carla Pirker, Gesamtleitung Förderungen des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF): „Für gehörlose Ukrainerinnen und Ukrainer, die noch nicht lange in Österreich leben, sind die barrierefreien Deutsch- und Gebärdensprachkurse sehr wichtig, um später in Österreich Fuß fassen und sich gut in die Gesellschaft integrieren zu können. Wir freuen uns diese Kurse zu fördern.“

### **Zukunft**

Bis Ende August dauern die vier Sprachkurse im equalizent noch. Eine Verlängerung ist geplant. Anastasija Lytvynova und Oleh Koshevy sind sehr motiviert und wollen möglichst gut Deutsch lernen, um sich dann auf Arbeitssuche zu begeben. Lytvynova verfügt über ein abgeschlossenes Studium. Aber hier ist es ihr egal, welcher Tätigkeit sie nachgeht. Hauptsache sie kann die Wohnung für sich und ihre Tochter bezahlen. Koshevy hofft, dass er in der Zeit des Kurses ausreichend Deutsch und ÖGS lernen kann, um in seinem angestammten Beruf unterzukommen. Zumindest aber sind die beiden nicht mehr alleine in ihrer Situation als gehörlose Geflüchtete. Für die schwierige Arbeitssuche wird das eine wichtige Stütze sein.

### **Über equalizent Wien**

equalizent GmbH ist Europas größter Arbeitgeber für gehörlose Menschen. Das Institut bietet Schulungen und Beratung für gehörlose und hörende Menschen sowie für Unternehmen an. Unsere Ausstellung „HANDS UP – Erlebnis Stille“ macht das Thema Gehörlosigkeit erlebbar und trägt so zur Sensibilisierung bei. 2004 gegründet, arbeiten rund 60 Personen im Unternehmen, davon sind etwa 30% gehörlos. Das Schulungsinstitut ist bilingual (deutsch und Gebärdensprache), barrierefrei und lebt Diversity im Arbeitsalltag. **equalizent Wien** ist als Pilot-Kompetenzzentrum Teil des **equalizent Social Franchise**.

### **Über den Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)**

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) ist ein Fonds der Republik Österreich und ein Partner des Bundes in der Integrationsförderung. In seiner Tätigkeit richtet sich der ÖIF an Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und Drittstaatsangehörige Menschen mit Migrationshintergrund Institutionen, Organisationen und Multiplikator\_innen im Integrations-, Sozial- und Bildungsbereich. Bereits seit Beginn des Ukraine-Kriegs stellt der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) zahlreiche Angebote für vertriebene Ukrainer\_innen zur Verfügung. In allen Landeshauptstädten werden Beratungen, Orientierungskurse, Deutschlernangebote und Austauschtreffen angeboten. Mit einem Buddy-Programm unterstützt der ÖIF außerdem junge Menschen beim Kennenlernen von Land und Leute. Weitere Informationen zu den Angeboten des ÖIF für vertriebene Ukrainer\_innen finden Sie unter [www.integrationsfonds.at/ukraine](http://www.integrationsfonds.at/ukraine) .

### **Rückfragen an**

Mag.<sup>a</sup> Karin Eckert  
Öffentlichkeitsarbeit  
karin.eckert@equalizent.com  
Tel: 01/ 409 83 18-60  
www.equalizent.com  
Fotocredit: © equalizent